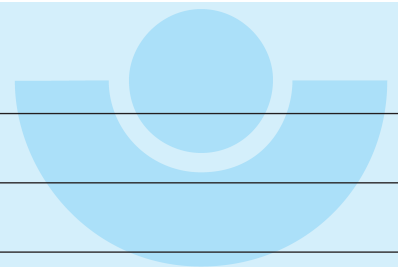




Sicher transportieren und fahren (246 / 2/2010)

1. Werden Flurförderzeuge (Gabelstapler) und Krane nur von ausgebildeten und dazu beauftragten Personen bedient?	
2. Wie wird sichergestellt, dass nur geprüfte und gekennzeichnete Anschlagmittel (Ketten, Seile, Bänder) eingesetzt werden und bei der Verwendung auch auf den Kantenschutz geachtet wird?	
3. Sind die Verkehrs- und Transportwege im Betrieb ausreichend dimensioniert (Sicherheitsabstände, Begegnungsverkehr)?	
4. Besteht die Möglichkeit, die Wege von Personen- und Lastverkehr räumlich zu trennen?	
5. Wird die Beschaffenheit von Verkehrswegen regelmäßig kontrolliert und werden Beschädigungen (Schlaglöcher, unebene Stellen) umgehend beseitigt?	
6. Werden Lasten auch bei kurzen innerbetrieblichen Transportvorgängen so gesichert, dass es nicht zu gefährlichen Situationen für Personen kommen kann?	
7. Werden Fahrzeuge, Gabelstapler und Krane nach festgelegten Intervallen geprüft?	
8. Sind die notwendigen Hilfsmittel (Zurrgurte, Anti-Rutschmatten, Sperrbalken etc.) zur Ladungssicherung auf Fahrzeugen vorhanden und wurden die Mitarbeiter in deren Verwendung unterwiesen?	
9. Erfolgt das Beladen von LKW nach einem Lastverteilungsplan?	
10. Wird darauf geachtet, dass nur Fahrzeuge mit gesicherter Ladung das Betriebsgelände verlassen?	
11. Wie wird sichergestellt, dass nur Fahrzeugführer mit der erforderlichen Qualifikation Gefahrgut befördern?	
12. Haben die Fahrzeugführer an einem Verkehrssicherheitstraining teilgenommen?	
13. Werden die Themen Verkehrssicherheit, innerbetrieblicher Transport und Ladungssicherung in regelmäßigen Unterweisungen behandelt?	
14. Wird von Seiten der Vorgesetzten geprüft, ob die Fahrzeugführer ihre Fahrerlaubnis vorweisen können?	

Ergänzende, betriebsbezogene Fragen:





Sicher transportieren und fahren (246 / 2/2010)

Jeder Transportvorgang, mit welchem Transportmittel auch immer, ob auf dem Betriebsgelände oder im öffentlichen Straßenverkehr, erfordert Konzentration, Rücksichtnahme und eine vorausschauende Fahrweise. Wer beruflich mit einem Fahrzeug unterwegs ist, hat in der Regel Güter geladen, die heil am Bestimmungsort ankommen müssen. Das erhöht die Anforderungen an Fahrer, Fahrzeug und Ladung. Der sichere Transport beginnt aber bereits im Betrieb.

Mögliche Gefährdungen/Belastungen?

- Unsachgemäßer Transport mit Flurförderzeug (FFZ) oder Kran
- Auswahl für das Transportgut ungeeigneter Lastaufnahmeeinrichtungen
- Fehlbedienung beim Umgang mit FFZ oder Kran, z. B. wegen fehlender Ausbildung
- Gegenseitige Gefährdungen von Personen- und Lastverkehr auf Betriebswegen
- Eingeengte Verkehrswege, z. B. durch „wildes“ Lagern
- Ungleichmäßige Lastverteilung auf dem Fahrzeug
- Keine oder mangelhafte Ladungssicherung auf dem Transportfahrzeug
- Ungeeignete Transportbehälter (z. B. für Gefahrstoffe)
- Transport von Gasflaschen im Fahrzeug ohne entsprechende Belüftungsöffnungen
- Zurrgurte über scharfe Kanten führen
- Zu dichtes Auffahren (geringer Sicherheitsabstand)
- Technische Mängel an Transportfahrzeugen
- Zu schnell unterwegs (knappe Liefertermine, Zeitdruck)

Was kann passieren?

- Körperschäden, Tod
- Ausfallzeiten
- Termine können nicht eingehalten werden
- Schäden an Transportgut und betrieblichen Einrichtungen
- Entzug der Fahrerlaubnis
- Geld- und Freiheitsstrafen

Was ist zu tun?

- Nur Mitarbeiter mit dem Führen von FFZ, Fahrzeugen und Kranen beauftragen, die eine entsprechende Ausbildung absolviert haben
- Für Fahrten von FFZ im öffentlichen Verkehrsraum ggf. Genehmigung einholen und Auflagen erfüllen
- Fahrer von LKW und Transportern über Ladungssicherung informieren und ausbilden lassen
- Hilfsmittel zur Ladungssicherung bereitstellen, z. B. Zurrmittel, Antirutschmatten, Sperr-/Klemmstangen
- Vor der Arbeitsaufnahme Funktionsprüfung von Sicherheitseinrichtungen durchführen
- Auf augenfällige Mängel an FFZ, Kran, Lastaufnahmeeinrichtungen und Fahrzeugen achten, Vorgesetzten unterrichten und Mängel beheben lassen
- Beladung von LKW nach Lastverteilungsplan vornehmen
- Fahrtzeiten angemessen planen
- Auf eindeutige Zeichen beim Einweisen achten
- Auf Einhaltung der Sicherheitsabstände im Fahrweg der Krane achten
- Lastaufnahmemittel entsprechend dem Transportgut auswählen
- Nur eindeutig gekennzeichnete Anschlagmittel einsetzen
- Kantenschutz verwenden
- Lasten nicht über Personen hinweg befördern
- Bestand an Anschlagmitteln (Ketten, Seile, Hebebänder) erfassen und regelmäßig prüfen
- In Prüfbüchern vermerkte Mängel der Arbeitsmittel umgehend beheben lassen
- Auf ebene, gut befahrbare Verkehrswege (Fahrbahnbeschaffenheit) auf dem Betriebsgelände achten
- Mitarbeiter unterweisen und zugehörige Dokumentation erstellen
- Spezielle arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen (G 25) durchführen lassen
- Darauf achten, dass Mitarbeiter, die Fahrzeuge führen, einen gültigen Führerschein besitzen